

## Deckharz (ohne Acrylsäure) für die Reparatur von Windschutzscheiben

### Eigenschaften

Klarer, flüssiger UV-härtender Klebstoff (ohne Acrylsäure) zum Auffüllen von Oberflächenschäden im Rahmen der Reparatur von Windschutzscheiben.

### Anwendung

Einen Tropfen Deckharz auf ein Mylar-Rechteck geben und dieses über der Einschlagstelle platzieren. Alternativ geben Sie einen Tropfen Deckharz direkt auf die Einschlagstelle und decken es mit einem Mylar-Rechteck ab. Für die Aushärtung benutzen Sie eine UV-Lampe mit einer Leistung von 4 W bis 10 W. Nach dem Aushärten der Oberfläche des Deckharzes kann die Oberfläche mit einer Rasierklinge egalisiert und anschließend poliert werden, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

**HINWEIS:** Das Produkt sollte weder mit Gummi- oder Kunststoffteilen noch mit lackierten Flächen des Fahrzeugs in Kontakt kommen. Bei Berührung sofort gründlich mit viel Wasser oder Glasreiniger abspülen.

### Chemische und technische Daten

Form:	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	charakteristisch (sauer)
Viskosität:	90-100 mPa*s (25°C)
Shore-Härte:	D80 (im ausgehärteten Zustand)
Flashpoint:	> 100°C
Dampfdruck:	0,8 (30°C)
Dichte:	1,05 g / ml (20 ° C)
Lagerung:	zwischen 5 bis 15°C, wenn möglich vor Hitze und Sonnenlicht schützen, Behälter dicht geschlossen halten.
Verarbeitungstemperatur:	5 bis 35°C
Reinigung:	Alle Geräte sollten nach jedem Gebrauch gereinigt und mit Papier abgewischt werden.
Haltbarkeit:	12 Monate Mindesthaltbarkeitsdatum auf jeder Flasche
Verfügbare Mengen:	Flaschen zu 5 ml (Art.-Nr. VR-405AF) und zu 15 ml (Art.-Nr. VR-415AF)
Schutzmaßnahmen:	siehe Sicherheitsdatenblatt

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen unserem besten Wissen, jedoch kann daraus wegen der stets betriebsindividuellen Verhältnisse keine Verbindlichkeit hergeleitet werden.

Stand: 31.03.2020